



Bundesministerium
für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit, 53109 Bonn

Gemeinsamer Bundesausschuss

Auf dem Seidenberg 3 a

53721 Siegburg

17

Gemeinsamer Bundesausschuss	
Abteilung I	
Eingang:	19. März 2007 <i>30.3.2007</i>
Profil:	<i>Fr. Dr. Bronner</i>
REFERAT	213 <i>Hausvesterler ✓</i>
BEARBEITET VON	Walter Schmitz

HAUSANSCHRIFT Am PropsthoF 78a, 53121 Bonn
POSTANSCHRIFT 53109 Bonn
TEL +49 (0)1888 441-3103
FAX +49 (0)1888 441-4924
E-MAIL walter.schmitz@bmg.bund.de
INTERNET www.bmg.bund.de

Bonn, 15. März 2007

AZ 213 – 44746 - 3

Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses gem. § 91 Abs. 5 SGB V vom 19. Dezember 2006

hier: Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie: Früherkennung des Zervixkarzinoms

Sehr geehrte Damen und Herren,

der von Ihnen gemäß § 94 SGB V vorgelegte Beschluss gem. § 91 Abs. 5 SGB V zur Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinie (Früherkennung des Zervixkarzinoms) wird nicht beanstandet.

Dabei geht das Bundesministerium für Gesundheit im Hinblick auf die in Kürze zu erwartende Publikation der ersten Auflage von Europäischen Leitlinien für die Qualitätssicherung des Zervixkarzinom-Screenings und die noch ausstehenden Ergebnisse großer europaweit laufende Studien zum HPV-Test davon aus, dass der Gemeinsame Bundesausschuss bei Vorliegen neuer Erkenntnisse eine erneute Beratung der Methode vornimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Langenbucher